

## 8. Mitgliederversammlung Natur vom Puur

Donnerstag, 15. April 2004 Rest. Sternen Wil

### Protokoll

**Begrüssung:** Der Präsident Ruedi Baur begrüsst 29 Mitglieder, 4 Gäste und Vertreter der beiden Zeitungen – Neues Bülacher Tagblatt und Zürcher Unterländer und er gibt einige Entschuldigungen bekannt. Er eröffnet die Versammlung mit einem Rückblick auf den Start von „Natur vom Puur“ 1996 und auf den Übergang zum Vernetzungskonzept gemäss der Öko-Qualitätsverordnung.

1. **Stimmzähler** wird Ueli Fritschi.

2. Das **Protokoll** der letzten Versammlung wird verlesen und genehmigt.

**Jahresbericht 2003:** Lukas Kohli verweist auf den gedruckten Bericht und erwähnt daraus: Die Arbeit konzentrierte sich auf das Vernetzungskonzept welches am 25. Juli vom Kanton genehmigt worden ist. 28 Landwirte beteiligen sich mit 8,5 ha wertvollen Ausgleichsflächen. Zahlreiche Beratungen wurden angeboten und durchgeführt.

20.2. Das Vernetzungskonzept wird den Landwirten vorgestellt.

2.4. Medienorientierung zum Vernetzungskonzept und zum Artenförderungsprojekt Essigrose zusammen mit der Fachstelle Naturschutz.

23.4. Feldbegehung mit Landwirten zum Thema „Qualität von Ökowieden“, durchgeführt vom Beratungszentrum Strickhof.

10.5. Vorstellung des Vernetzungskonzepts an der GV des WWF in Wil und am Betriebsausflug des Beratungsbüros „Agrofutura“.

15. 6. Frühjahrsexkursion in den Klettgau.

9.2.04 Informationsveranstaltung für Landwirte über die Wirtschaftlichkeit von ökologischen Ausgleichsflächen.

20.4. Vorstellung unseres Vernetzungskonzeptes als Fallbeispiel an der öQV – Informationsveranstaltung der LBL in Wülflingen.

Die Feldhasenzählung wurde weitergeführt und zeigt im Rafzerfeld eine relativ hohe Dichte. Die Untersuchungen von Agroscope FAL Reckenholz sowie vom Büro Orniplan laufen weiter.

Seit Beginn des Projektes fanden 44 Veranstaltungen statt. 191'000.- Fr. standen zur Verfügung, davon 12% Mitgliederbeiträge.

3. Die **Jahresrechnung** hat Einnahmen von Fr. 4196.05 und Ausgaben von Fr. 17117.20. Der Ausgabenüberschuss von Fr. 12921.15 lässt das Vermögen auf Fr. 13101.55 schrumpfen. Niklaus Bischof und Wilfried Sigrist haben die Rechnung geprüft. Sie wird von der Versammlung genehmigt.

Über die Erarbeitung des Vernetzungskonzeptes wurde eine separate Rechnung geführt. Die Gemeinden teilten sich in die Kosten. Die Revisoren haben diese Rechnung ebenfalls geprüft. Der Prüfungsbericht wird den Gemeindevertretern zugestellt.

**4. Jahresprogramm 2004:** 22.4. 09Uhr30 Flurbegehung ab Feldhof Wil  
August Exkursion Thema Heuschrecken  
Werbung und Beratung von Bauern  
Hasenzählung  
Faltblatt für Mitgliederwerbung  
Sponsorensuche

**5. Budget 2004** Der Vorstand hofft, die Ausgaben von Fr.18'400.- ( Saatgut Fr. 2000.-, Projektleitung Fr.10'000.-, Öffentlichkeitsarbeit Fr. 5900.-, Diverses Fr. 500.-) mit ebensoviel Einnahmen (Mitgliederbeiträge Fr.2950.-, Fonds Landschaft Schweiz Fr. 10'000.-, Sponsoring Fr. 5000.-, Diverses Fr. 500.-) ausgleichen zu können.

**6. Wahlen:** Die Versammlung gedenkt des verstorbenen Heiner Pfister. An seiner Stelle wird Hansruedi Schneider, Ackerbaustellenleiter in Eglisau vorgeschlagen.  
Res Meerstetter hat dem Projekt von Anfang an mit seinem Fachwissen gedient. Er hat neue Aufgaben übernommen und tritt aus dem Vorstand zurück. Der Präsident wird ihm den Dank der Versammlung und ein Geschenk überbringen.  
Markus Jenny hat das Projekt beinahe von Anfang an geleitet und zum Erfolg geführt. Dank seinem sympatischen Auftreten, seiner Zielstrebigkeit und dem guten Draht zu den Bauern, sowie seinem Überblick über Arbeiten in Kanton und Bund ist im Rafzerfeld etwas Gutes entstanden. Er tritt als Projektleiter zurück und wird nur noch im Hintergrund für uns tätig sei. Der Dank des Präsidenten wird mit Beifall und einem kleinen Geschenk begleitet. Sein Nachfolger wird Lukas Kohli, welcher schon längere Zeit mitarbeitete und das Vernetzungskonzept gut aufgegleist hat.  
Der Vorstand wird in globo bestätigt. Hansruedi Neukom schlägt Ruedi Baur wieder als Präsidenten vor und lobt seine Sachkenntnis sowie seine Ausdauer als Motor des Vereins. Er wird mit Beifall wiedergewählt.  
Die Revisoren Niklaus Bischof und Wilfried Sigrist werden in ihrem Amt bestätigt.

**7. Verschiedenes:** Ernst Hoch erkundigt sich nach dem schlechten Ruf der kanadischen Goldrute. Markus Jenny antwortet: Diese Pflanze ist wohl in Naturschutzflächen ein Problemkraut, hingegen nicht im Ackerbau, da nach 6 – 7 Jahren ohnehin eine Neuanlage fällig ist.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit dem Dank an die Gemeinden, die Projektleiter, die Vorstandskollegen sowie die Revisoren und die beteiligten Landwirte.

Lukas Kohli rundet die Versammlung ab mit einem Vortrag zum Thema „ Wie lebt der Feldhase in der Schweiz und im Rafzerfeld“.